

**Seite:** 11  
**Ressort:** Enger-Spenge

**Quellrubrik:** 128-ES  
**Ausgabe:** Neue West und Spenge

## Prostata-Krebs immer noch ein Tabuthema

**Informationstag:** Rund 180 Interessierte waren der Einladung der Selbsthilfegruppe gefolgt und lauschten Vorträgen mehrerer Experten

■ **Kreis Herford** (nik). Für viele ist es immer noch ein Tabuthema. „Für manche Männer ist Prostatakrebs sogar das Tabuthema Nummer eins“, sagt Udo Sanne.

Grund genug für den Leiter der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs Melle-Rödinghausen“ einen Informationstag über dieses sensible Thema zu veranstalten.

180 Besucher kamen zu Brünger's Land-Wirtschaft nach Westkilver, um Experten zu lauschen und sich untereinander auszutauschen.

„Es ist erfreulich, dass es so viele geworden sind“, sagte Sanne zur Begrüßung der vielen Gäste. Mit Unterstützung der AOK Nord-West und unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer war es ihm gelungen, namhafte Experten nach Rödinghausen zu lotsen. „Dass das Thema bewegt, muss wohl aufgrund der Teilnehmerzahl

nicht mehr hervorgehoben werden“, sagte Boris Brandes von der AOK Bünde. Den Anfang machte Prof.

Dr. Axel Semjonow von der Uniklinik für Urologie Münster, der über die PSA-Früherkennung und ein kontrol-

liertes Warten sowie Beobachten referierte.

Dr. Yamini Nagaraj Martini vom **Uniklinikum Ham-**

**burg-Eppendorf** zeigte mit der Fokalen Therapie eine Alternative zur radikalen Therapie wie Operation oder Bestrahlung auf. „Sechs Leute haben sich dafür schon in Hamburg angemeldet“, berichtete Sanne.

Außerdem referierte Dr. Martin Bögemann von der Uniklinik Münster über medikamentöse Tumorthherapie. Dr. Christian Meyer und Dr. Dorit Meyer berichteten danach über Polypharmazie in der medikamentösen Therapie. Dabei ging es um die Abstimmung der verschiedenen Medikamente aufeinander. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine lebhaft Podiumsdiskussion.

„Mit dem Info-Tag wollen wir Wege aufzeigen, die die Erkrankten gehen können“, erklärte Sanne. „Was die Betroffenen im Endeffekt davon mit ihrem Arzt umsetzen – darauf haben wir keinen Einfluss.“



**Experten:** Professor Axel Semjonow (v.L.), Schirmherr und Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer, Organisator Udo Sanne, Boris Brandes (AOK) und die Ärzte Yamini Nagaraj, Christian Meyer, Dorit Meyer und Martin Bögemann informierten die Zuhörer.

FOTO: NIKLAS KRÄMER